


Position 

Kunde All for One Steeb AG

Seite 40
Rubrik

Ausgabe
01.12.2015/Nr. 12/2015

Medienart Printmedien
Medientyp Fachpresse
Erscheinungsweise monatlich
Branche PC Anwendung allgemein
Bundesland Überregional
Nielsengebiet nicht zugeordnet

Auftrags-Nr. 13612
Kunden-Nr. 31272
Thema-Nr. 051.069

Suchbegriff(e) 1. All for One, -Steeb AG

Verlag ITP Verlag GmbH, 86916 Kaufering, Kolpingstraße 26, Tel.: 08191 9649 0, Fax: 08191 70661
E-Mail: service@midrange.de, URL: www.midrange.de

Redaktion Midrange Magazin Redaktion, 86916 Kaufering, Kolpingstraße 26, Tel.: 08191 9649 26, Fax: 08191 70661
E-Mail: redaktion@midrange.de, URL: www.midrange.de

Publikation	Auflage *		Reichweite** (in Mio.)	Medien-Nr.
	verkauft	verbreitet		
Midrange Magazin	428	8.100	8.688 ¹	0,04 ^a

Quelle(n): * 1. IVW ** a. Verlagsangabe
© Copyright des Artikels liegt beim Verlag

Anbieterübersicht



Libelle

Libelle AG
www.libelle.com

realtime

realtime AG
www.realtimegroup.de

SAP Systemhäuser

2B Consulting GmbH
www.2b-consulting.de

akquinet AG
www.akquinet.de

All for One Steeb
www.all-for-one.com

APICON GmbH
www.apicon.de

Atos
www.de.atos.net

Bechtle GmbH
www.bechtle.com

bob Systemlösungen
www.bobsys.com

Camelot ITLab GmbH
www.camelot-itlab.com

Cobalt Software GmbH
www.cobalt.de

Computacenter
www.computacenter.de

cormeta ag
www.cormeta.de

d.velop AG
www.d-velop.de

Ferrari electronic AG
www.ferrari-electronic.de

Freudenberg IT GmbH & Co. KG
www.freudenberg-it.com

Ibykus AG
www.ibykus.de

CLICK TO

Über unsere Online-Datenbank www.midrange-solution-finder.de finden Sie alle Kontaktdaten zu den Unternehmen. Die Produktübersicht enthält umfassende Details zu den Lösungen.

Angebote für SAP-Lifecycle sind gefragt

SAP Application Management

Die Globalisierung der SAP-Lösungswelt erhöht und verändert die Anforderungen an die IT und den SAP-Support. Die IT- und SAP-Organisationen stehen unter wachsendem Druck, die Grenzen in der Skalierbarkeit ihrer Services sind erkennbar. Gefordert sind individuell gestaltbare Qualitätsangebote für den gesamten Lebenszyklus einer globalen SAP-Lösung. Diese reichen von Strategie und Planung über das Projektgeschäft bis hin zu deren Betrieb. Dies sind zentrale Ergebnisse der Marktstudie „Corporate SAP Application Management“ der Heidelberger Unternehmensberatung cbs Corporate Business Solutions.

Globale Rollouts, Restrukturierungen und die Konsolidierung der Systemlandschaft stehen bei den SAP-Anwendungsunternehmen im Fokus. Während SAP-Programme und -Projekte langfristig geplant und durch ein umfangreiches Change-Management begleitet werden, nehmen die Unternehmen den SAP-Anwendungsbetrieb erst relativ spät in den Blick. Um auch künftig erfolgreich zu sein, müssen sie ihre Servicekonzepte im SAP-Umfeld überprüfen, ihre IT-Fertigungstiefe mit Augenmaß reduzieren und stärker auf hybride und flexible Liefermodelle setzen. Denn die Grenzen der Skalierbarkeit der Services sind deutlich erkennbar.

Die Anforderungen an das Application Management steigen im Zuge der Globalisierung der SAP-Landschaften in den Industrieunternehmen der DACH-Region. Beim Betrieb einer globalen SAP-Lösung steigt in Summe der Aufwand. Dies wirkt sich auch auf die Betriebskosten aus. Insgesamt gehen die befragten Unternehmen von steigenden Kosten pro User aus (44 Pro-

zent). Allerdings erwarten 33 Prozent keine großen Veränderungen und 22 Prozent meinen, mit einer einheitlichen globalen SAP-Lösung ihre Betriebskosten senken zu können.

Die Studie zeigt zudem, dass nur bestimmte Komponenten der SAP Business Suite den Betriebsaufwand in die Höhe treiben. 40 Prozent der Befragten beziffern die Kosten für den Betrieb von SAP HCM als überdurchschnittlich hoch. Zu den Kostentreibern zählen zudem die Komponenten SAP GTS und SAP GRC Nfe. Die Gründe dafür liegen in den hohen gesetzlichen Anforderungen, wie sie beispielsweise in den BRIC-Staaten erfüllt sein müssen, in Sonderregelungen im Personalwesen sowie im Zoll und Außenhandel. „Ohne das entsprechende SAP-Know-how und die dafür notwendigen SAP-Spezialisten sind solche Anforderungen kaum effizient zu bewältigen“, ist Jürgen Remmert, Consulting Director für das Geschäftsfeld Application Management bei cbs Corporate Business Solutions, überzeugt.

Globalisierungsbestrebungen ziehen oft auch den Wandel der gesamten Prozess- und Systemlandschaft nach sich. Das erkennt ein Drittel der DACH-Industrieunternehmen. Sie planen, ihre IT-Landschaft in den kommenden drei Jahren umfassend zu verändern, signifikant zu erweitern oder zu konsolidieren. Viele Unternehmen setzen aber weiterhin im Wesentlichen auf ihre bestehende SAP-Landschaft und sehen nur punktuelle Umgestaltungen vor.

Führt ein Unternehmen eine globale SAP-Lösung ein und rollt diese weltweit aus, vergrößert sich für 85 Prozent der SAP-Anwender das Ticketvolumen im Anwendungsmanagement. Das bedeutet, dass deutlich mehr IT-Spezialisten für den Support einer globalen SAP-Lösung abgestellt werden müssten. Allerdings teilen dieselben 85 Prozent die Einschätzung, dass sich auch die Reaktionszeiten im Application Management erheblich verlängert hätten. Dies legt nahe, dass in vielen Fällen Globalisierungsprojekte angestoßen wurden, ohne parallel den dafür notwendigen Personalaufbau voranzutreiben. Um ihre globale SAP-Systemlandschaft besser zu unterstützen, gaben 78 Prozent an, ihre Betriebszeiten verlängert zu haben. Für die 52 Prozent, die ihren SAP-Support zentral aus der DACH-Region heraus erbringen, zieht dies erhebliche Veränderungen in der Arbeitsorganisation nach sich. Sie müssten ihren SAP-Support im Schichtmodell sicherstellen. Um den Support über alle Zeitzonen hinweg zu ermöglichen, erweiterten deshalb 95 Prozent der Unternehmen die betreuten Zeitfenster. Eine Verfügbarkeit am Wochenende bleibt die Ausnahme: Nur für 4 Prozent ist sie wichtig.

Ein weiteres bemerkenswertes Ergebnis: Die Studie konnte kaum Bedarf für einen „Rund um die Uhr“-SAP-Support feststellen. Offenbar scheuen viele Unternehmen aus Kostenaspekten und Sicherheitsgründen – hinsichtlich der Governance der globalen

SAP-Landschaft – einen 24x7-Support an 365 Tagen. Der Einsatz von lokalen Key-Usern und IT-Mitarbeitern reicht für die Anwenderadministration offensichtlich aus. Die Betriebsstrategie, die die Industrieunternehmen verfolgen, ist eindeutig hybrid. Drei von vier vergeben Betriebsaufgaben an Dritte. Lediglich 19 Prozent betreiben ihre IT-Systeme komplett in Eigenregie und nur eine Minderheit von 8 Prozent der Studienteilnehmer vergibt den kompletten Betrieb ihrer SAP-Landschaft an Dritte. Die große Mehrheit setzt auf SAP-Dienstleister und lässt sich fallweise und gezielt von ihren Lieferanten helfen.

Allerdings erhalten gerade große Player im SAP-Dienstleistermarkt nur mäßige Noten, obgleich sie in den Augen der Befragten das Marktbild im SAP Application Management beherrschen. Das Angebot der großen Anbieter wird als starr eingeschätzt.

Vorgefertigte Prozesse und Modelle erschweren eine Ausrichtung an den Bedarfen der Kunden. Aber genau das wird erwartet: 85 Prozent der Unternehmen wünschen sich mehr Kundenorientierung. Über 90 Prozent der Teilnehmer fordern flexible Angebote, mit denen sie die individuell vorliegenden Bedarfe decken und abrufen können. Dabei geht es nicht nur um Application Management Services (AMS), sondern um Unterstützung für den ganzen Lebenszyklus (Plan-Build-Run) einer globalen SAP-Lösung.

„Als SAP Certified Provider of Application Management Services liefern wir skalierbare und auf die Bedarfe unserer Kunden zugeschnittene Methoden und Lösungen, die genau diese Anforderungen erfüllen“, so Jürgen Remmert. Das SAP Application Management erbringt cbs auf Kundenwunsch für komplette Systemlinien, einzelne Systeme (SAP ERP) oder ausgewählte Funktionen wie beispielsweise FI/CO.

Holger Scheel ■


 www.cbs-consulting.com

Anbieterübersicht

- ISEC7 GmbH**
www.isec7.com
- imperia AG**
www.imperia.net
- intelligence AG**
www.itelligence.de
- ITML GmbH**
www.itml.de
- iTernity GmbH**
www.iternity.com
- Kaba GmbH**
www.kaba.de
- KAMMACHI Consulting GmbH**
www.kammachi.com
- Libelle AG**
www.libelle.com
- Magellan Software GmbH**
www.magellan-software.de
- Materna GmbH**
www.materna.de
- NetApp Deutschland GmbH**
www.netapp.de
- ORSOFT GmbH**
www.orsoft.net
- PBS Software GmbH**
www.pbs-software.com
- PROFI Engineering Systems AG**
www.profi-ag.de
- realtime AG**
www.realtimegroup.de
- Retarus GmbH**
www.retarus.com
- SAMAC Software GmbH**
www.samac.biz
- serVonic GmbH**
www.servonic.com
- simus systems GmbH**
www.simus-systems.com
- SNP AG**
www.snp-ag.com
- solution-XS AG**
www.solution-xs.com
- UBL Informationssysteme GmbH**
www.ubl-is.de
- viastore SYSTEMS GmbH**
www.viastore.de

MIDRANGE SOLUTION FINDER

Alle aktuellen Software-, Hardware- und Dienstleistungsangebote finden Sie in unserer Online-Datenbank. Wir haben für Sie mehr als 4.600 Produkte von über 1.200 Anbietern zusammengestellt, die von den Anbietern ständig aktuell gehalten werden.

 www.midrange-solution-finder.de